



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

Aymair, Franz Wilhelm

Augspurg, 1681

LXXXII. Maria Süssin bekennet/ daß sie 6. Jahr lang/ wegen ihres Zustands
(der sich durch einen Fall in ihrem Hof ereignet/ vnd mittelst
Verwahrlosung von den Badern herkommen) ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-9690



sen unleidlichen Schmerzen seye behafft gewesen/ vnd von solcher Zeit hero des empfangnen heiligen Segens schier ganz befreit/ anjeto zimlich gute Ruhe habe/ vnd daß sothannes Examen vnd hierauß erfolgte Aussagen Gerichtlich vngenommen vnd erfolgt/ bezeugen.

M. Gregorius Matusch /
Pfarrer.

Johann Herr / Hochfürstl: Augspurgischer Gerich. schreiber vnd
Sptial-Verwalter zu Zusmerhausen.

LXXXII.

Maria Süßin bekennet / daß sie 6. Jahr lang / wegen ihres Zustands (der sich durch einen Fall in ihrem Hof ereignet / vnd mittelst Verwahrlosung von den Badern herkommen) sich der Krucken härtiglich bedient / allein wie sie so vil von dem R. P. Marco gehört / vnd Montag als anwesend dessen sich zu Augspurg eingefunden / mittelst Ablegung des Gebetts vnd getragnen Eifer gegen Gott / bey der leßtern Benediction vnd H. Segen aufm Fronhof dergestalten Ringernuß empfunden / als wanns an ihrer Seiten hinab gestrichen wurde / darauf sie mit Gotteslob die Krucken abgelegt / sich eines Stecken / nur des üblen Wegs halber bedient / dessen annoch gebrauchte / vnd gegen ihren vor habenden Schmerzen alle Ringernuß / vnd schier den wenigsten nicht mehr empfinde / legt derowegen auf solche vorgehende Erinnerung das Jurament ab / vnd beschließt die Aussag.

Vnd ist diese apbliche Verhörung beschehen vnd vorbey gangen

gen

gen in dem Pfarr- Hof zu Göggingen / in Beyfeyn Herrn Gerichts- Vogts / als Wellicher Obrigkeit / vnd Martin Späthen / Peter Wagners / Hans Leybands / Bartholomæi Jürgers. Also attestiret ebenfalls sothannes

Martinus Eyd / SS. Can. Lic.
Parochus ibid.

LXXXIII.

**Wunderthätige Erledigung einer
beseffenen Weibs- Persohn durch offters
wehnten H. Segen.**

US schreibet **Jacobus Salianus** der berühmte Historiographus vnserer Zeiten / in annalibus veteris Testamenti, die 6. mundi, num. 67. was massen der wunderthätige Arm Gottes vnser erste Vor- Eltern Adam vnd Eva so schön / so wolgestalt / so holdselig / lieblich vnd zierlich formiret vnd erschaffen habe / daß sie der äusserlichen Gestalt nach nicht vngleich gesehen den Propheten Moysi vnd Eliae / als sie mit Christo dem Herrn auf dem Berg Thabor erkläret worden. Also wird gelesen in dem Buch Esther, Cap. 2. Erat Esther formosa valde & incredibili pulchritudine omnium oculis amabilis & gratiola videbatur. Sie war sehr hüpsch vnd vnglaublicher Schönheit vnd vor allen Augen freundlich vnd lieblich. Von der Judith schreibet der Finger Gottes / Cap. 11. Non est talis mulier super terram, in aspectu, in pulchritudine & in sensu verborum: Desgleichen Weib ist auf Erden nicht / mit Angesicht / mit Schöne / mit
K ver-